

Maurmer Post



106. Generalversammlung der Landi Maur

Die Landi Maur plant eine Überbauung mit neuem Laden



Die heutige Landi-Liegenschaft im Dorfzentrum von Maur ist in die Jahre gekommen, die Platzverhältnisse sind beengt. Bild: Annette Schär

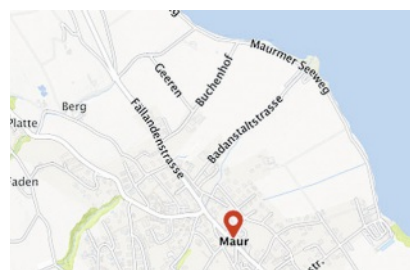
Letzte Woche kamen rund 70 Genossenschaftler im Restaurant Dörfli zur Generalversammlung der Landi zusammen. Normalerweise geht dies in kurzer Zeit über die Bühne. Diesmal dauerte es etwas länger: Die geplante Überbauung der Landi und ihr Heizsystem gaben zu reden.

Die wirklich fetten Jahre der Landi Maur mit über 10 Mio. Franken Umsatz sind zwar Tempi passati, doch auch im abgelaufenen Geschäftsjahr 2018 konnte die Genossenschaft konstant gute Zahlen im Mehrjahres-Vergleich abliefern und den Trend bestätigen, dass das Einkaufen im Dorf nach wie vor beliebt ist – nicht nur bei Landwirten, wie Präsident Thomas Frauenfelder in seinem Jahresbericht feststellte.

Der Umsatz hat gegenüber dem Vorjahr nur leicht abgenommen und der Jahresgewinn von knapp 120 000 Franken liegt auf der Höhe der Vorjahre.

Neues Grundstück

Beim Studium der Bilanz fiel auf, dass hier eine Ausdehnung um etwas über 5 Mio. Franken zum Vorjahr stattge-



Die neue Landi ist beim «Buchenhof» geplant. Bild: Map.Search / as

funden hat. Frauenfelder bestätigte an der Versammlung, dass es sich hierbei um den Landerwerb «Buchenhof» eingangs Maur handle. Die Landi hatte bereits für insgesamt 12 Mio. Franken Liegenschaften in Maur, Ebmatingen, Aesch und Fällanden in ihren Büchern. Das neu erworbene Grundstück will die Genossenschaft nun überbauen. Geplant ist ein moderner 800-m²-Landishop mit acht darüberliegenden Wohnungen. Zusätzlich, in der zweiten Baulinie des Grundstücks «Buchenhof», sind weitere Wohnungen von privaten Investoren geplant.

Thomas Frauenfelder an der GV: «Der bestehende Standort des Landi-Ladengeschäfts in Maur ist zunehmend eine Herausforderung. Es

Editorial



*Liebe Leserin, lieber Leser
Haben Sie Ihre Lektüre schon ausgewählt? Bald sind schon die*

langen Sommerferien. Auf der Kinder- und Jugendseite (S. 7) geben wir interessierten Junglesern darum einige ausgewählte Buchtipps für die Sommerzeit. Als Kind war ich ja ein Bücherwurm: Ich liebte es, mich in meine Jugendromane zu vergraben, und konnte freie Nachmittage, ja auch ganze Ferienwochen mit Lesen verbringen. Zu meinen Favoriten gehörten unter anderem die «Hanni und Nanni»-Bücher von Enid Blyton. Sie handeln von zwei Zwillingsschwestern, die in einem Internat für lustige Verwechslungen sorgen und viele Abenteuer erleben. Das Internatsleben hat mich zwar nie wirklich gereizt. Aber eine Zwillingsschwester als beste Freundin und enge Vertraute? Das stellte ich mir als ganz wunderbar vor!

Wie seltsam es sich anfühlt, wenn man tatsächlich eine Zwillingsschwester hatte, die man jedoch nie wirklich kennenlernen durfte, erzählt uns die Ebmatingerin Joni Barth in ihrem nachdenklich stimmenden Bericht über das «Lone twin»-Syndrom» (S. 5).

Herzlich, Annette Schär

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Auflage 5100 Exemplare
Erscheint wöchentlich ausser 19.7., 26.7., 18.10., 27.12. (44 Ausgaben pro Jahr)

Redaktionsschluss:

Jeweils am Samstag 17.00 Uhr

Chefredaktion:

annette.schaer@maurmerpost.ch

Redaktion:

christoph.lehmann@maurmerpost.ch
doerte.welti@maurmerpost.ch
stephanie.kamm@maurmerpost.ch

Kontakt

Redaktion «Maurmer Post»

Postfach

8123 Ebmatingen

redaktion@maurmerpost.ch

Telefon 044 548 27 11

Inserateannahme und -beratung:

Gabi Wüthrich, Stuhlenstrasse 26,

8123 Ebmatingen, Telefon 044 887 71 22

inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss: Freitag 17.00 Uhr

Produktion: FO-Zürsee, Egg

Druck: FO-Fotorotar, Egg

Fortsetzung auf S. 3 ...

STILWUNSCH FÜR DEN ALLTAG?



Ich setze Ihre Stylingwünsche professionell um. Beratung inklusive.
Margrit Kalt, Coiffeuse

Rellikonstrasse 2, 8124 Maur
 Tel. 044 980 28 75, www.coiffeurneuhoef.ch
 Mo-Fr 8-18.30 Uhr, Sa 8-14 Uhr

NEUHOF
 COIFFEUR

Die Maurmer Post macht Sommerferien.



Die Ausgaben vom 19. und 26. Juli fallen aus!



Gabi Wüthrich
 Tel. 044 887 71 22
 Mail insetate@maurmerpost.ch

Das Radio TV Fachgeschäft in Ihrer Nähe!

Kompetente Beratung und bester Service!



euronics Bindschädler

Bachtobelstrasse 14 8123 Ebmatingen
 Tel.: 044 980 30 40
www.bindschaedler.ch



BERATUNG UND SCHULUNG FÜR
PC, TABLET UND SMARTPHONE

- Speziell für Senioren
- Für Anfänger und Fortgeschrittene
- In Ebmatingen oder bei Ihnen zu Hause

HUM DATA
 ANDREAS HEBERLEIN

☎ 044 982 12 18
 ✉ info@humdata.ch
 🌐 www.humdata.ch



Seit über 110 Jahren auf der Höhe!

Fritz Looser Söhne

Kaminfegergeschäft
 Dachdeckergeschäft
 Steil- und Flachdach

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich
 Magazin in 8122 Binz
 r.looser@greenmail.ch

Tel. 044 251 49 76
 Fax 044 251 49 91
www.loosersoehne.ch



ASM
Andreas Schnetzer Malergeschäft

Malerarbeiten
 Bodenbeläge

SEIT 30 JAHREN QUALITÄT AUS DER GEMEINDE

T 044 980 34 30
www.schnetzer.ch

Bauhandwerk von einfach bis exklusiv



« aus Maur »

Franz Maurer
 MALER - GIPSER - TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
 Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch



FAHRSCHULE

Auto-Fahrschule jetzt mit Automat

Verkehrskunde-Kurse

Motorrad-Kurse alle Kategorien

MARTIN WUNDERLI
 079/443 12 42
wuma.ch

Maur

GARAGE BOSSHARDT Fällanden



Emotionen pur...

Ihr Subaru-Partner
 Garage Bosshardt AG
 Schwerzenbachstrasse 41, 8117 Fällanden
 Tel: +41 (0)44 806 39 39 • Mail: info@garage-bosshardt.ch

Fortsetzung von S. 1 ...

fehlen Parkplätze, Lagerplatz und auch feuerpolizeilich ist das Lokal nicht auf der Höhe der Zeit.» Die Kunden des Ladens kennen die dort zeitweise etwas chaotischen Zustände, beispielsweise wenn grosse Anlieferungen mit Lastwagen kommen.

Das Bauprojekt ist eingereicht und Thomas Frauenfelder rechnet damit, dass der private Gestaltungsplan, der für dieses Grundstück eine Vorgabe ist, schon an der Dezember-Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt werden kann. «Wir sind gut im Plan», sagte Frauenfelder gegenüber der «Maurmer Post». Das Bauprojekt war an der ansonsten sehr reibungslosen Generalversammlung zuletzt traktandiert und gab zu reden.

Interessenkonflikt

Eine «IG Holzschnitzel-Heizung» hat nämlich mit einer Unterschriften-Petition von der Ver-

sammlung gefordert, dass in den neuen Landi-Gebäuden dereinst eine Holzschnitzelheizung Dienste verrichten soll und nicht die geplante Erdsonden-Wärmepumpe. Der IG haben sich vor allem Mitglieder der privaten Holzcorporation angeschlossen, welche dann ja auch Holzschnitzel-Lieferanten wären. Dies gab zu reden, weil damit ein Interessenkonflikt «Rentabilität vs. Unterstützung der heimischen Holzproduzenten» abgewogen werden musste.

Namens des Genossenschaftsvorstandes gab Thomas Frauenfelder deshalb auch «Stimmfreigabe» bekannt. Verschiedene Votanten wiesen darauf hin, dass eine Holzschnitzelheizung, gegenüber der Wärmepumpe, als kapriziös und aufwendig im Unterhalt gelte. Andere Votanten stellten dafür fest, dass die lokale Holzproduktion unterstützt werden müsse. Wenn immer zum Kauf im Dorf in der Landi aufgefordert würde, müsste dies auch umgekehrt für den Einkauf gelten. Nach längerem Abwägen der beiden Heizsysteme entschied die Versammlung sich



Thomas Frauenfelder, Präsident der Genossenschaft.

Bild: Christoph Lehmann

schliesslich knapp mit 38 gegen 34 Stimmen für die Erdsonden-Wärmepumpe. Auch anwesende Investoren der übrigen auf dem Grundstück geplanten Wohnungen gaben diesem System den Vorzug.

Text: Christoph Lehmann

Schulwegsicherheit in Aesch

Farbenfrohe Füsschen



Die leuchtenden Füsschen sind eine Orientierungshilfe für Schulkinder. Angebracht hat Verkehrsinstruktor Robert Anliker die Signale beispielsweise an der Kreuzung von Wassberg- und Schulstrasse in Aesch. Bild: Annette Schür

Die Schulwegsicherheit wird in Maur immer wieder mal diskutiert. Virulent wird das Thema spätestens wieder Mitte August, wenn das neue Schuljahr beginnt und eine Schar kleiner Kinder sich – zur Besorgnis der Eltern – erstmals auf den Weg in den Kindergarten begibt: Kleine Kinder, vier oder fünf Jahre alt, die sich im Strassenverkehr noch kaum auskennen und die nicht genau wissen, wo Gefahren lauern und worauf sie achten müssen. Nicht nur stark befahrene Schnellstrassen, auch unübersichtliche Quartierstrassen in der 30er-Zone sind für die Kleinsten manchmal eine Herausforderung.

Dazu gehört u. a. auch die Wassbergstrasse in Aesch, die für viele Aeschmer Kinder zur Schulwegroute gehört und über keine Fussgängerstreifen verfügt. «Mir ist aufgefallen, dass die Wassbergstrasse von den Kindern an ganz unterschiedlichen Orten überquert wird», sagt etwa Schulpflegerin Claudia Bodmer, die selbst auf der Forch wohnt und die Situation vor Ort kennt. «Auch an unübersichtlichen Stellen, wo

parkierte Autos stehen.» Auf ihr Betreiben hin hat Verkehrsinstruktor Robert Anliker kürzlich mit Kathrin Guggenberger vom Elternrat Aesch die Wassbergstrasse besichtigt und an unterschiedlichen Stellen leuchtend gelbe Füsschen auf den Boden aufgesprüht. Sie dienen den Kindern (und begleitenden Eltern) künftig als Signal, an welcher Stelle die Überquerung der Wassbergstrasse für die Schulkinder am sichersten ist.

«Solche Füsschen haben wir als Orientierungshilfe auch in anderen Gemeinden angebracht», erklärte Anliker beim Ortstermin. Im Gegensatz zu baulichen Massnahmen seien dies relativ einfach umsetzbare Mittel. «Wenn sie dabei helfen, dass Kinder sich besser orientieren können und sich auf dem Schulweg sicherer fühlen, ist damit allen gedient.» Er trage sich die Standorte aller Füsschen in einer Karte ein; wenn es sich zeige, dass sich die Massnahme bewähre, frische er die Farbe jeweils einmal jährlich wieder auf.

Text: Annette Schür

Chilbi-Märt Muur 2019

Kleine Marktfahrer gesucht für den Kinderflohmi!

Freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen, bunten Markt an unserem diesjährigen Chilbi-Märt Muur. Neben unseren langjährigen Ausstellern haben sich auch viele neue Marktfahrer angemeldet. Aber nicht nur die Grossen können ihre Waren präsentieren und verkaufen, auch die Kleinen können mitmachen!

Stapelt sich in euren Kinderzimmern, im Keller und im Estrich intaktes und sauberes Spielzeug, das nicht mehr gebraucht wird? Oder seid ihr auf der Suche nach günstigen Spielsachen? Dann besucht unseren Kinderflohmi an der Muurmer Chilbi 2019!

Am Sonntag, 1. September, von 11 bis 13 Uhr könnt ihr eure Puppen, Plüschtiere, Puzzles, Autos, Bagger, Lastwagen, Bücher, Spiele, CDs ... verkaufen.

Meldet euch an und kommt am Sonntag ab 10.45 Uhr mit euren Spielsachen und einer Decke (maximale Grösse: 2x2 m) auf das Plätzchen vor dem Feuerwehrhäuschen an der Staubergasse. Dort könnt ihr euch einrichten und anschliessend eure Waren verkaufen.

Wir hoffen, dass viele Spielzeuge einen glücklichen neuen Besitzer finden!

Anmeldungen per Mail bis spätestens 30. August 2019 an: nicole.stotz@ggaweb.ch oder ybecker@sunrise.ch

Für den Frauenverein Muur
Nicole Stotz und Yvonne Becker

Impressionen vom «Muurrockt» 2019

Heisses Wetter, heisser Sound

Auch beim 6. «Muurrockt» gab es ein tolles Line-up mit Weber Wohler Band, Blown Fuse, Wild Buffalos und Sandra Gehrig & Nicolas Reinhard – es hatte für jeden Musikgeschmack etwas dabei. Das Festival fand letzten Samstag bei heissem Sommerwetter an der Schiffflände statt. Wir haben ein paar Stimmen eingeholt.

Umfrage und alle Bilder: Stephanie Kamm



Der SPONSOR

Achim Landgraf, Ebmatingen:

«Ich finde es einen schönen regionalen Ortsanlass, den Markus Gaab aufzieht. Hier treffen sich die Leute! Jedes Jahr gibt es wieder neue Bands, das Festival ist klein, aber fein, deshalb unterstützte ich es. Ich bin auch Sponsor.»



Die SÄNGERIN Sandra Gehrig, Maur:

«Es war sehr heiss, aber ein super Feeling, auf der Bühne zu stehen! Am Tag war ich sehr nervös, aber als es losging, kaum noch. Ich singe sonst im Do Lord Maur Gospel Power.»



Die Jungs vom HELFERTEAM Jan Gaab, Michael Kamm und Anakin Kirschler (v.l.n.r.) aus Binz und Ebmatingen:

Jan: «Ich bin der Sohn vom Organisator Markus Gaab und helfe schon seit dem ersten Mal. Es ist einzigartig und eine tolle Erfahrung. Letzte Nacht bewachte ich die Elektronik-Sachen.»

Michael: «Das ist mein zweites Muurrockt, mir gefällt das Musikhören, ist mal etwas anderes und ich bin hier um zu fotografieren.»

Anakin: «Auch ich bin das zweite Mal hier, mir gefällt es mit den Kollegen zusammen zu sein. Ich bin für den Grill eingeteilt.»



Die BESUCHER Romeo Bürgisser und Giuliano, Hittnau:

«Die Pommes hier sind viel besser als im McDonald's!»



Der INITIANT des Festivals, Markus Gaab, zusammen mit Sandra Gaab, Ebmatingen:

«Es war anstrengend wie immer, aber ich habe viele sehr positive Rückmeldungen erhalten, das freut mich!»



Der FESTIVALBESUCHER Thommy Kunz, Ebmatingen:

«Ich bin selber Musiker und wenn irgendwo ein Konzert ist, das mit so viel Herzblut, wie das Muurrockt organisiert wird, dann muss ich einfach dabei sein.»

Serie «Wie ist es eigentlich, wenn...»

... man am «Lone twin»-Syndrom leidet?

Joni Barth, 38, aus Ebmatingen war sich lange nicht bewusst, warum sie so emotional war, Mühe bekundete mit Trennungen und ständig das Gefühl hatte, ihr fehle etwas. Eines Tages kam sie der Ursache auf die Spur.

«Es ist nicht so, dass ich überhaupt nicht gewusst habe, dass ich mit einer Zwillingsschwester auf die Welt gekommen bin. Als ich noch klein war, nahm mich meine Mutter eines Tages beiseite und erzählte mir ganz ruhig, dass ich eigentlich ein Zwilling sei, dass wir zehn Wochen zu früh auf die Welt gekommen seien und dass meine Schwester wenige Stunden nach der Geburt gestorben sei. Ich hörte sehr wohl zu, blendete das Gehörte später aber irgendwie wieder aus.

Wurzeln in Südafrika

Meine Geschwister und ich, wir sind alle in Südafrika auf die Welt gekommen. Mein Vater, ein Schweizer, ist als junger Mann nach Südafrika emigriert, wo er dann meine Mutter kennenlernte. Sie wurden ein Paar, bekamen Kinder: meine ältere Schwester, dann meine Zwillingsschwester und mich, zuletzt meinen jüngeren Bruder. Die ganze Familie zog später zurück in die Schweiz für zwei Jahre und dann nach Sydney, Australien, da war ich 7 Jahre alt.

Dann, vor sechs Jahren, beschlossen meine Eltern und ich, dass wir wieder in die Schweiz ziehen wollten – auch um die Familie wieder näher zusammenzubringen, denn

anerkannt, was mich dazu zwang, andere Wege zu finden, um mich neu zu erfinden und zu tun, was ich eigentlich sehr liebe.

Unergründliche Traurigkeit

Ich habe Kurse in Phytotherapie absolviert, beschäftigte mich intensiv mit der Kräuterlehre und Bachblüten, alles lief wunderbar... bis auf meinen Gemütszustand. Ich realisierte zunehmend, dass ich trauriger war als andere, Schicksalsschläge viel intensiver wahrnahm. Ich war ständig unsicher und fragte mich, was mit mir los sei. Wieso fühlte ich mich so, ich hatte hier doch alles, was ich brauchte, allen Grund, um rundum glücklich zu sein? War es der Fakt, dass ich meine Komfortzone in Australien aufgegeben hatte? Ich erinnerte mich dann aber, dass ich mich als Kind schon oft alleine und verlassen gefühlt hatte. Langsam tauchte das, was meine Mutter mir einst erzählt hatte, wieder in meinem Bewusstsein auf. Mein Leben hier in der Schweiz, das neue Zusammensein mit der Familie, die eigene Familie, all das hat dazu geführt, dass lang verschüttete Gefühle wieder hochgekommen sind. Und ich begann, mich damit auseinanderzusetzen, um den wahren Grund der starken Emotionen zu erforschen, die mich kein unbeschwertes Leben führen lassen.

Besonders schlecht gelang es mir nämlich seit jeher, loszulassen. Egal welche Art von Trennung, ich hatte stets grosse Mühe damit. Im letzten

Jahr starb dann meine Grossmutter, die mir sehr nahe war. Sie war eine wunderbare Frau, ist ganz im Einklang mit sich gestorben, sie wollte nicht

mehr leben, alles war gut. Aber ich bin in ein tiefes Loch gefallen, ich konnte sie nicht gehen lassen. Ich hatte den Eindruck, dass ich zehnmal so traurig war wie alle anderen.

Schlüsselerlebnis in der Hypnose

Das war die Initialzündung für mich, professionelle Hilfe zu suchen. Ich fing an zu recherchieren, entdeckte erstmals im Internet den Begriff «lone twin», also einsamer Zwilling, und dass es ein Netzwerk

«Mein Unterbewusstsein glaubt, dass meine Schwester mir ihr Leben geopfert hat, damit ich überleben kann.»

meine ältere Schwester und mein jüngerer Bruder lebten bereits hier. Wir alle haben den Schweizer Pass, darum war es einfach. Ich hatte eine Karriere gemacht, eine Ausbildung als Naturheilpraktikerin absolviert und war eigentlich ganz zufrieden.

Hier in der Schweiz gründete ich dann meine eigene Familie. Ich bin verheiratet, habe eine heute 10-jährige Tochter und einen 7 Jahre alten Sohn. Meine Ausbildung zur Naturheilpraktikerin wurde hier nicht



Hatte eine Zwillingsschwester, die kurz nach der Geburt gestorben ist: Joni Barth aus Ebmatingen.
Bild: Dörte Welti

von Betroffenen gibt. Mir dämmerte, dass auch ich ein «lone twin» bin, in Luzern fand ich eine Hypnose-therapeutin, die auf dem Gebiet eine Koryphäe ist. In einer der Sitzungen hat sie mich dann zurückgeführt bis in den Bauch meiner Mutter, wo ich noch mit meiner Schwester vereint war. Ich konnte sie sehen, konnte sie spüren, und war auf einmal nicht mehr alleine. Ein unbeschreibliches Gefühl!

Es wird ein längerer Heilungsprozess werden, aber ich habe immerhin schon mal Frieden gemacht mit dem Fakt, dass meine Schwester gestorben ist. Ich habe offensichtlich

Schuldgefühle entwickelt, dass ich überlebt habe. Der Grund dafür, dass wir als Frühgeburten auf die Welt kamen, war eine Infektion des Fruchtwassers, in dem wir schwammen. Mein Unterbewusstsein glaubt, dass meine Schwester mir ihr Leben geopfert hat, damit ich überleben kann. Dass sie mir schon im Mutterleib ihre Lebenskraft gegeben hat, damit es eine von uns schafft.

In diesem Prozess habe ich noch einen langen Weg vor mir. Was mir hilft: meine Familie natürlich und meine Leidenschaft, zu malen und zu zeichnen.»

Aufgezeichnet von Dörte Welti



KIDS-DAYS-BINZ
 DI. 13. - FR. 16. AUGUST 2019
 10:00-17:00UHR
 8122 BINZ
 (Wiese, vis a vis
 Gutschstrasse 32)

FREUNDSCHAFT

Wir werden sehen,
 was wahre
 ausmacht und bei Spiel und Spass zusammen
 eine spannende und erlebnisreiche Zeit haben!
 Du bist zwischen 5 und 11 Jahre alt?
 Dann sind die Kids-Days genau
 für Dich! (10.-Fr /Tag)

**JUNGSCHI
 UNDERWAEGS**

Wir freuen uns auf Deine **ANMELDUNG:**
www.jungschiederwaegs.ch

Mit der Natur Leben für morgen

**BERGER'S
 Hof-Lädli**

Obst - Gemüse - Beeren - Brot - Milchprodukte - Fleisch vom Hof - Wein

AKTUELL
1.-August-Brunch:
Jetzt anmelden auf bergerhof.ch
Feine Kirschen vom Hof

BERGER'S HOFLÄDELI, Familie Nicole und Felix Berger
 Wannwis 7 | Eggstrasse | 8124 Maur | Tel. 044 980 08 38 | www.bergerhof.ch

HAPPY HAUSTIERBETREUUNG

Die liebevolle Rundumbetreuung für Ihr
 Tier, Haus und Garten...
 Rufen Sie an: **Telefon: 076 383 02 80**
 Website: happyhaustierbetreuung.ch

Komplementär Therapie eidg. Diplom
 Craniosacral Therapie
 Yoga Therapie
 Meditation
 von Krankenkassen anerkannt

- ③ löst Verspannungen
- ③ befreit von Schmerzen
- ③ unterstützt das innere Gleichgewicht
 und die Selbstheilungskräfte

**BARBARA
 CRITTIN**
 Therapeutin

T +41 79 504 93 59
crittin444@gmail.com
www.barbaracrittin.ch
 Bundtacherstrasse 4a, 8127 Forch

Ich habe einen Traum

und suche für dessen Umsetzung
 einen hellen, freundlich-einladend wirkenden
 Gewerberaum «Für den Alltag & Genuss»
 in der Gemeinde Maur mit

50 – 70 m² Verkaufsraum
 20 – 30 m² Lagerraum
 fliessend Wasser und WC-Anlage
 Kurz-Parkplätze

Ich freue mich auf Ihr Angebot.

Monika Lüdi
 MLS Dienstleistung und Service GmbH
 079 722 49 47

Maurmer Post

Inserateannahme
 und -beratung:

Gabi Wüthrich
 Stuhlenstrasse 26
 8123 Ebmatingen
 Telefon 044 887 71 22
inserate@maurmerpost.ch

Inserateschluss:
 Freitag, 17.00 Uhr

**STABA
 BAU AG** *Analität durch Kompetenz*

Umbau
 Neubau
 Renovationen

Binz-Maur 079 301 26 40
 Bubikon 079 301 26 41

info@stababau.ch
www.stababau.ch

DIE HUNDESCHULE

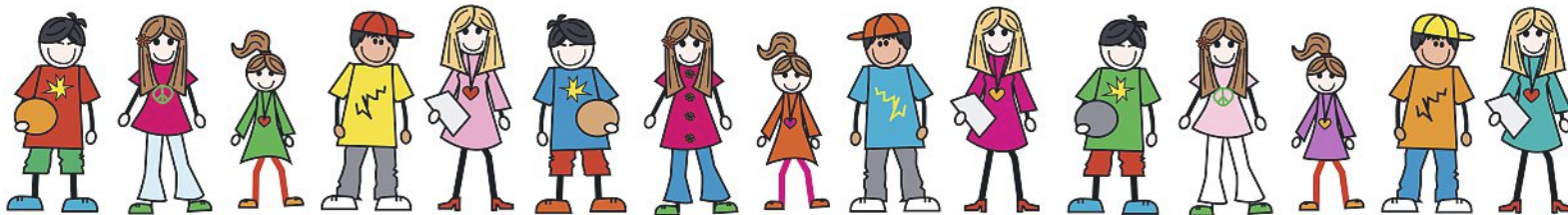
Concanis

Obl. Hundehalterkurse im Kt. Zürich,
 Kurse für Welpen, Junghunde,
 Erziehungskurse, Einzel- und
 Gruppenunterricht, geführte
 Spaziergänge, Plausch-Agility

Diana Gut Zürichstrasse 223
 8122 Binz

Telefon/Fax 044 980 38 02
 Handy 079 209 63 89

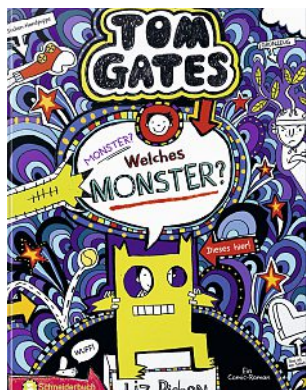
d.gut@ggaweb.ch – www.concanis.ch



«Maurmer Post»: Die Kinder- und Jugendseite

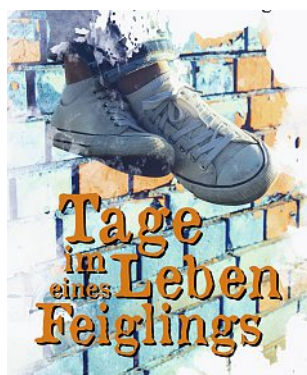
Spannende Bücher für die Ferien

Ein Themenvorschlag von euch: Gewünscht wurde, dass wir auf dieser Seite auch mal Bücher rezensieren. Wir haben Leseprofis gefragt, was sie euch empfehlen, zum Beispiel jetzt für die Ferien. Hier die Tipps.



Aus der Bibliothek Maur: **Monster? Welches Monster?** ist der neueste Band aus der Tom-Gates-Reihe von Autorin Liz Pichon. Spukt es etwa in Toms Schule? Er versucht das Geschehen aufzuklären, aber wie immer passiert eine (lustige) Katastrophe nach der anderen (Verlag Schneiderbuch).

Ganz neu in der Bibliothek Maur: **Dumme Ideen für einen guten Sommer** von Kiera Stewart. Edie kann dieses Jahr nicht in die Ferien: Sie stösst auf eine uralte To-do-Liste ihrer Grossmutter – und erlebt einen unvergesslichen Sommer! (Verlag Carlsen)

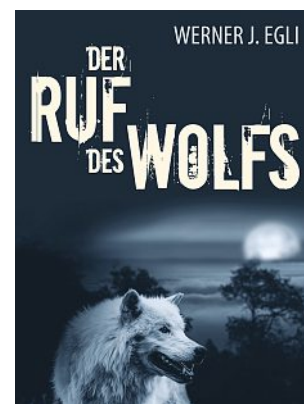


Spitzenreiter bei einem «Speed-Dating», das die Bibliothek Maur mit der 1. Oberstufe in Ebmatingen durchgeführt hat: die **Percy-Jackson-Abenteuer**. Percy erfährt, dass er der Sohn des Meeresherrn Poseidon ist. Fiese Gestalten der grie-

chischen Mythologie versuchen ihm das Leben schwer zu machen. (Verlag Carlsen)

Tipp des berühmten Jugendbuchautors Werner J. Egli: Die Neuauflage seines Buchs **Der Ruf des Wolfs**. Der junge Zane will verhindern, dass eine Wölfin erschossen wird. Beim Versuch, sie zu retten, muss er sich mit der Natur verbünden und gegen (Menschen-) Gesetze handeln (Verlag Aravaipa)

Ein Buch, das nachdenklich macht: **Tage im Leben eines Feiglings**. Melanie hat sich nach den Ferien verändert. Als sie dann auch noch ver-



schwindet und immer klarer wird, dass sie sich auf eine virtuelle Gefahr eingelassen hat, muss ihr Kollege Moritz handeln. (Verlag Aravaipa)

Text: Dörte Welti
Alle Buchcover: zVg

Der Aeschmer Schüler Erik Wallgren hat an einem Orgelworkshop teilgenommen

«Jede Musik ist schön, wenn man sie auf der Orgel spielt»

Erik Wallgren ist elf Jahre alt, stammt aus Stockholm und geht in die Primarschule in Aesch. Er nimmt regelmässig Klavierunterricht und liess sich von seiner Klavierlehrerin für einen Orgelworkshop begeistern. Ein ungewöhnliches Instrument für ein Kind, das er aber gerne jedem empfehlen möchte.

«Wir leben seit 2015 in Aesch. Noch in Schweden habe ich mich mal an der Musikschule über das Angebot informiert, das Klavier hat mir da am besten gefallen.

Und als wir hier ankamen in der Schweiz, habe ich grad bei Frau Werffeli in der Musikschule Maur angefangen, Stunden zu nehmen. Eines Tages hat-

te sie die Idee zu dem Orgelworkshop und hat einige ihrer Schüler gefragt, wer Lust dazu hätte. Ich wollte das sehr gerne und bin mit in die Kirche Maur gegangen, um dort die Orgel kennenzulernen.

Mich hat das sofort fasziniert! Die Orgel ist nicht so sehr anders, als wenn man ein Klavier spielt, sie hat einfach zwei Tastaturen übereinander, an beiden Seiten muss man die Register für die Flöten ziehen und dann noch mit den Füessen spielen. Mein Lieblingsregister ist der Dulcian, das ist ein stark vibrierender Flötenton.



Erik Wallgren.

Bild: Dörte Welti

Ich habe bisher zwei Orgelworkshops mitgemacht,

zwischen den Workshops habe ich leider keine Möglichkeit, eine Orgel zu spielen. Nur vor und nach den Workshops gibt es noch Probeaktionen.

Ich kann die Orgel empfehlen, man braucht gar nicht so viel Kraft zum Spielen, wie man meint, die Luft fliesst bei offenen Registern so oder so durch die Orgelpfeifen. Die grössten Pfeifen bedient man mit den Fusspedalen, da muss man dann schon ein wenig mehr treten. Man sollte Klavier lernen als Basis, denke ich, ich habe zuhause zum Glück ein altes Klavier, an dem ich über kann. Weil es alt ist, muss ich ordentlich in die Tasten hauen, damit man was hört!

Was die Musikrichtung angeht, spiele ich am Klavier am liebsten die lustigen Stücke. So ganz klassische Stücke können schnell langweilig



Mehrhändig an der Orgel.

Bild: zVg

werden. Man kann auch was Modernes spielen, auch an der Orgel. Ich finde, jede Musik ist schön, wenn man sie auf der Orgel spielt!»

Aufgezeichnet von Dörte Welti

Airport Shuttle Bahnhof

TAXI

In- und Ausland

8 Plätze | ☎ 0041 79 401 20 51 oder SMS
edichrobot@gmail.com

Forch/Maur zu vermieten per sofort o. n. V.
mit unverbaubarer Fernsicht auf See und Berge
an NR-Mieter, ohne Haustiere

3½-Zimmer-Wohnung 83 m²

total renoviert und modernisiert, Hochparterre,
in gepflegtem 5-Familienhaus.

Neue Küche, GS, GK, KS mit Tiefkühlfach,
neues Bad mit kleiner Waschmaschine, Dusche.
Garage kann dazu gemietet werden.

5 Minuten zur Forchbahnstation S18.

Netto-Miete Fr. 1990.00 p. Mt. + NK Fr. 180.00 p. Mt.

Besichtigungstermin (auch Samstag und Sonntag):

Tel. E. Welti 079 420 58 58

Maurmer Post

WAS VOR DER TÜR PASSIERT

Bericht vom Pfingstlager der «Pfadi trotz allem»

Piratenschatz am Wassberg?



Rund 40 Kinder genossen ihr Pfingstlager am Wassberg.



Bilder: zVg

Während ihres Pfingstlagers am Wassberg auf der Forch suchten kleine und grössere Pfadi-Piraten einen Schatz. Der Schatz war von den «Sirenen» gestohlen worden, also den Fabelwesen aus der griechischen Mythologie, die mit ihrem Gesang Schifffahrer anlocken. Fröhliches Lachen hallte durch Wälder und über Wiesen, bis der Schatz gefunden war.

Es handelte sich bei den fünf Gruppen am Wassberg um die «Pfadi trotz allem» des Kantons Zürich. Obwohl ein Kind aufgrund seiner Behinderung mehr Betreuung

benötigt, kann es trotzdem mit Gleichaltrigen lachen, durch die Natur streifen und das Lagerleben geniessen. Mit «Pfadi trotz allem» ist dies selbst per Rollstuhl zu schaffen. Die Gruppen sind kleiner und haben mehr Betreuung.

Rund 40 Kinder zwischen 8 und 22 Jahren nahmen teil. Begleitet und bekocht wurden sie von 36 Leiterinnen und Leitern. Dank ihres grossartigen Engagements sind solche piratenhafte Erlebnisse überhaupt erst möglich.

Für die PTA: Elke Frost

Mitteilungen der Gemeinde

Öffentliche Auflage

Bauprojekte (Baugesuche)

2019-031

Peter Bigger und Doris Doggwiler, Wannwis 4, 8124 Maur
Projektverfasser: EKZ, c/o Fabian Ehrensperger, Überlandstrasse 2,
8953 Dietikon
Photovoltaikanlage auf südöstlicher Dachfläche des Gebäudes Vers.-
Nr. 181 (Inv.-Nr. B30) auf dem Grundstück Kat.-Nr. 6762, Wannwis 4 in
8124 Maur (Kernzone KA)

2019-038

Thomas und Franziska Kristensen, Im Tiergärtli 10, 8124 Maur
Projektverfasser: Marty Häuser AG, Sirnacherstrasse 6, 9501 Wil
Abbruch Gebäude Vers.-Nr. 1588 und Neubau eines Einfamilienhauses mit
angebauter Doppelgarage und Schopf auf dem Grundstück Kat.-Nr. 2772,
Im Spycher 4 in 8124 Maur (Wohnzone W1)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, bei der Abteilung Hoch- und Tiefbau Maur auf und können zu den ordentlichen Öffnungszeiten eingesehen werden.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Zürcher Planungsgruppe Glattal

Beschlüsse der Delegiertenversammlung

Beschlüsse der Delegiertenversammlung vom 26. Juni 2019

1. Genehmigung Protokoll Delegiertenversammlung vom 27. März 2019
2. Genehmigung Jahresbericht 2018
3. Genehmigung Jahresrechnung 2018
4. Genehmigung Budget 2020

Gegen die Beschlüsse kann, von der Veröffentlichung an gerechnet, beim Bezirksrat Uster, Amtsstrasse 3, 8610 Uster wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte innert 5 Tagen schriftlich Rekurs in Stimmrechtssachen erhoben werden. Wegen Rechtsverletzungen, unrichtiger oder ungenügender Feststellung des Sachverhaltes sowie Unangemessenheit der angefochtenen Anordnung kann, gestützt auf das Verwaltungsrechtspflegegesetz, innert 30 Tagen schriftlich Rekurs erhoben werden. Die Kosten hat die unterliegende Partei zu tragen. In Stimmrechtssachen werden Verfahrenskosten nur erhoben, wenn das Rechtsmittel offensichtlich aussichtslos ist. Die Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist, soweit möglich, beizulegen.

Zürcher Planungsgruppe Glattal

Mitteilungen der Gemeinde

Angebot der Gemeinde

Betriebszeiten des Ruftaxis in Maur

In der Gemeinde Maur besteht seit dem 10. Dezember 2017 ein Ruftaxibetrieb. Das Ruftaxi soll dazu dienen, die Fahrplanlücken der Busverbindungen 701 und 744 am Vormittag und Nachmittag zu schliessen. Besonders im Ortsteil Forch sind die aktuellen Busverbindungen mangelhaft. Davon betroffen ist auch das Pflegezentrum. Gerade hier jedoch ist die Nachfrage nach ÖV-Anschlüssen erhöht. Der Taxi Service Künsnacht ist mit den Fahrten beauftragt.

Es gelten nachfolgende Betriebszeiten:

Montag–Freitag:

Vormittags um 9.00 Uhr, 9.30 Uhr und 10.00 Uhr, nachmittags um 14.00 Uhr, 14.30 Uhr, 15.00 Uhr und 15.30 Uhr.

Samstag, Sonn- und allgemeine Feiertage:

Ab 9.30 Uhr jeweils jede halbe Stunde bis 18.00 Uhr.

Nachfolgende Haltestellen werden in beiden Richtungen bedient:

- Maur, Dorf
- Maur, Kirche
- Binz bei Maur, Post
- Ebmatigen, Leeacherstrasse
- Ebmatigen, Dorf
- Aesch bei Maur, Im Bränneli
- Aesch bei Maur, Zollingerheim
- Scheuren, Station

Jeder Fahrgast hat dem Taxiunternehmen vor Fahrtantritt einen Fahrpreis von pauschal CHF 5.– zu entrichten. Der Fahrpreis gilt pro Fahrgast.

Die Fahrgäste müssen ihre Fahrt bis spätestens 60 Minuten vor Antritt der Fahrt, gemäss Fahrplan, unter der Telefonnummer 044 910 06 00 anmelden.

Für Fragen steht Ihnen die Abteilung Sicherheit und Gesundheit, 043 366 13 08, gerne zur Verfügung.

Das Polizeisekretariat

Öffentliche Auflage

Ortsplanung

Provokationsbegehren nach § 213 PBG – Inventarentlassung des Wohnhauses Vers.-Nr. 723 (Inv.-Nr. C5), Hans-Röllli-Strasse 26, 8127 Forch

1. Das Wohnhaus Vers.-Nr. 723 (Inv.-Nr. C5), auf dem Grundstück Kat.-Nr. 3597, Hans Röllli-Strasse 26, 8127 Forch, wird aus dem einstweiligen Inventar der Schutzobjekte von kommunaler Bedeutung entlassen.
2. Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, beim Baurekursgericht des Kantons Zürich, 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile des Baurekursgerichts sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Abt. Hoch- und Tiefbau Maur

Aus der Schulpflege

Hilfe beim Übertritt in die Berufswelt

Die Schule Maur ist ab Sommer 2019 Mitglied des Vereins LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit). Das Berufsintegrationsprojekt LIFT begleitet Jugendliche beim Übergang von der Sekundarschule in die Berufswelt und leistet so einen nachhaltigen Beitrag zur Prävention von Jugendarbeitslosigkeit.

Die Schule Maur ist ab Sommer 2019 Mitglied des Vereins LIFT. Ziel des Projekts LIFT ist es, die Jugendlichen beim Übergang von der Sekundarschule in die Berufswelt zu unterstützen. Denn nicht alle Jugendlichen schaffen diesen Übertritt problemlos. Ab dem kommenden Schuljahr 2019/2020 erweitert LIFT die Angebote der Schule Maur hinsichtlich der Berufswahl und der Lehrstellensuche. Mit der Einführung des Jugendprojekts LIFT an der Schule Maur sollen künftig mehr Jugendliche direkt den Einstieg in die Arbeitswelt schaffen. Das Jugendprojekt LIFT richtet sich an Jugendliche ab der siebten Klasse. Die Teilnahme ist freiwillig und erfolgt ausserhalb der Unterrichtszeit.

Förderung von Kompetenzen und erste Berufserfahrungen

Kernelemente des Projekts LIFT sind Modulkurse und Wochenarbeitsplätze. Im Rahmen der Modulkurse erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen während einer Lektion pro Woche mit sich selber und ihrem Gegenüber zu beschäftigen und sich auf die Arbeitswelt und die Berufswahl vorzubereiten. Am Wochenarbeitsplatz erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, in einem geschützten Rahmen erste praktische Berufserfahrungen zu sammeln. Zur Verfügung gestellt werden die Wochenarbeitsplätze von KMU in der Gemeinde Maur, mit welchen die Schule im Rahmen von LIFT eng zusammenarbeitet. Alle drei Monate werden Beurteilungen erstellt. Diese zeigen den Jugendlichen auf, in welchen Bereichen sie sich verbessern und wo noch Handlungsbedarf besteht. Zudem werden den Teilnehmenden Arbeitszeugnisse ausgestellt. Die Arbeitszeugnisse sind eine wertvolle Beilage zu den Bewerbungsschreiben.

Schule Maur

Anlaufstelle 60+

Newsletter abonnieren

Seit Juni 2019 können Sie auch einen Newsletter der Anlaufstelle 60+ abonnieren. Dort werden regelmässig Informationen zu verschiedenen Themen aufgeschaltet. Auf der Homepage www.maur.ch / Leben / Senioren ist ersichtlich, was bereits aufgeschaltet ist. Der persönliche Newsletter kann auf der Homepage von Maur unter

der Rubrik Informationen/Publikationen eingerichtet werden. Falls Sie Unterstützung beim Einrichten des Newsletters benötigen, können Sie eine Anleitung über die E-Mail-Adresse alter@maur.ch bestellen.



Bild: Adobe Stock

Anlaufstelle 60+

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst
Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, können Sie sich rund um die Uhr an die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wenden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Auch in einem zahnärztlichen Notfall können Sie die Gratisnummer des Ärztefons 0800 33 66 55 wählen, die Vermittlungsstelle hilft Ihnen weiter.

Ärzte der Gemeinde Maur
Dr. med. R. Rothenbühler,
Rellikonstrasse 7, 8124 Maur,
044 980 32 31
Acamed, Ärztezentrum Binz,
Gassacherstrasse 12, 8122
Binz, 044 980 21 21
Doktorhuus Forch
Aeschstrasse 8a, 8127 Forch
Tel. 044 980 88 11

Spitex Pfannenstiel

Gemeindekrankenpflege,
Hauspflege und -hilfe,
Krankenmobilen, Mahlzeitendienst. Aeschstrasse 8,
8127 Forch, 044 980 02 00
info@spitex-pfannenstiel.ch

Märtegge

Englischklassen in Binz, Ebmingen und Aesch

Montags und dienstags Anfänger bis Advanced. Privat- oder Halbprivatunterricht nach Wunsch. Jetzt schnuppern, einsteigen am 19. August 2019. Janet Burkhard, www.jb-s.ch, Tel. 079 76 888 91.

Zusammenklappbare Velos zu verkaufen

Zwei Velos, zusammenklappbar, Raddurchmesser 40 cm, mit Taschen. Preis je CHF 50.– Neupreis seinerzeit je CHF 545.– Velos müssen abgeholt werden.
K. Naegeli, Tel. 044 980 09 85.

Liebe Leserin, lieber Leser

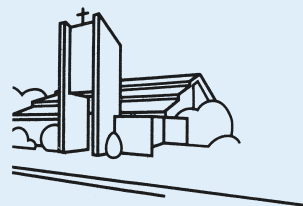
Im Märtegge können Sie Velos verschenken, Büsi suchen, Nachhilfe anbieten und andere Sachen annoncieren, die keinen gewerblichen Zweck verfolgen. Füllen Sie untenstehenden Coupon aus und senden Sie Fr. 10.– in einem Couvert an:

«Maurmer Post, Märtegge»
Postfach, 8123 Ebmingen

oder schicken Sie uns Ihren Text (maximal 40 Wörter / 200 Zeichen inkl. Leerschläge) per Mail an redaktion@maurmerpost.ch mit Betreffzeile «Märtegge» und senden Sie uns Fr. 10.– separat zu.

Anliegen:

Name, Adresse, Telefon:



Kirche St. Franziskus, Bachtelstrasse 13, 8123 Ebmingen, Tel. 044 980 18 21, Fax 044 980 19 76, sekretariat.eb@zh.kath.ch, Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba, Vikar: Demy Kizhakkarakattu, Mitarbeitende Priester: Alfred Suter; Dr. Sebastian Thayyil, Seelsorgehelfer: Andreas Bolkart, Sekretariat: Claudia Tondo, Öffnungszeiten Sekretariat: Dienstag, Mittwoch, Freitag, 8.30–11.00 Uhr.

Katholisches Pfarrvikariat

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 6. Juli 2019

16 Uhr, Eucharistiefeier
Kapelle Forch

Sonntag, 7. Juli 2019

10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus
Kollekte: Justinuswerk

Montag, 8. Juli 2019

19.00 Uhr, Rosenkranz
Kirche St. Franziskus

Dienstag, 9. Juli 2019

9.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Mittwoch, 10. Juli 2019

9.45 Uhr, Ökum. Gottesdienst
Kapelle Forch

Beichtgelegenheit

Beichtgelegenheit Kirche Egg:

Sa 17.00–17.30 Uhr (deutsch)
Sa 17.30–17.50 Uhr (auch italienisch)
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist jederzeit möglich.

Sprechstunde

Persönliche Vereinbarung mit einem Seelsorger ist jederzeit möglich.

AUS DER PFARREI

Verabschiedungsmesse von Fulvio Gamba und Alfred Suter

Sonntag, 7. Juli, 10.30 Uhr
in der Kirche St. Antonius in Egg.

Weitere Informationen finden Sie im «forum» und unter: www.kath.ch/maur

«Ansichtssache»



Graziös ist er anzuschauen, der Tanz dieser Maurmer Libellen, die sich hier in einem Weiher auf der Forch eingefunden haben.

Die Fähigkeit, ihre beiden Flügelpaare auch unabhängig voneinander zu bewegen, ermöglicht es den Libellen, abrupte Richtungswechsel zu vollziehen, in der Luft stehen zu bleiben oder bei einigen Arten sogar rückwärts zu fliegen!

Simone Unterwasser (Bild),
Annette Schär

reformierte
kirche maur

zeiger



kirchemaur.ch

Redaktion «Zeiger»: Claudia Neukom, Kirchgemeindesekretariat, geöffnet am Montag 8.30–12.00 Uhr und 13.30–17.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 8.30–12.00 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher, Kirchgemeindesekretariat, Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmatingen, Tel. 044 980 03 50, sekretariat@kirchemaur.ch

D Vielfalt erhaltä!

Zum spirit & soul vom 7. Juli

sonntag, 7. juli 2019
10.00h kaffee & gipfeli
10.30h gottesdienst im singsaal schulhaus aesch *
11.30h apéro

* für kids & kiddies: baschtlä und gschicht losä mit giannina

d vielfalt erhaltä!
spirit & soul
der forchgottesdienst mit live-musik

devi reith (voc) & martin eigenmann (piano)

special guest: dr. daniela pauli, leiterin forum biodiversität schweiz (scnat)
«biodiversität in der schweiz – naturreichtum unter druck»

vorschau nächster gottesdienst: 8. september 2019

reformierte kirche maur

Wie steht es mit der Artenvielfalt in der Schweiz und welche Entwicklung zeichnet sich im Blick auf künftige Generationen ab? Welche Folgen bringt der Verlust an Biodiversität* für Pflanzen, Tiere und den Menschen mit sich? Welche Gebiete und Lebensräume sind besonders betroffen...

Diesen Fragen gehen wir am 7. Juli im Gespräch mit unserem Gast Dr. Daniela Pauli vom Forum Bio-

diversität nach. Dabei kommt auch in den Fokus, was wir als Einzelne und als Gesellschaft dazu beitragen können, dass die Vielfalt der Pflanzen, Tiere und Lebensräume nicht weiter unter Druck gerät.

PfarrerIn Pascale Rondez

* **Biodiversität** ist die Vielfalt des Lebens. Es werden unterschieden: Die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten und die Vielfalt der Gene.

GOTTESDIENSTE

Freitag, 5. Juli

18 Uhr Kirche Maur

Abschlussgottesdienst JuKi

Gemeinsamer Abschluss der JuKi-Zeit für die 8.-Klässler/-innen
Pfarrer René Perrot und Katechetin Barbara Seffinga
Anschließend Apéro

Sonntag, 7. Juli

10 Uhr Pfarrwiesli beim Pfarrhaus Maur

**Gottesdienst im Freien
Moralisch verbluten? –
Vom Schlechten des Guten**

Pfarrer Hansjakob Schibler, mit Taufen
Musik: René Glauser, Handharmonika
Kollekte: Stiftung Kinderspital Kantha Bopha

10.30 Uhr Singsaal Schulhaus Aesch

spirit & soul – der Forch-gottesdienst

«D Vielfalt erhaltä!»
Biodiversität in der Schweiz – Naturreichtum unter Druck
Special Guest: Dr. Daniela Pauli, Leiterin Forum Biodiversität Schweiz (scnat)
Musik: Devi Reith (voc) & Martin Eigenmann (piano)
PfarrerIn Pascale Rondez und Team

Kinderprogramm mit Giannina

17 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Jugendgottesdienst

KINDER UND JUGENDLICHE

Sonntag, 7. Juli

9.30 Uhr Bauernhof Fluh Maur
Fiire mit de Chliine
«Ein König von wenig»
Pfarrer René Perrot und Team
Anschließend gemeinsames Bräteln

Mittwoch, 10. Juli

10–10.45 Uhr KGH Kreuzbühl Maur
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Donnerstag, 11. Juli

9.45–10.30 Uhr KGH Gerstacher Ebmingen
Eltern-Kind-Singen
Muriel Moura

Singwoche

12. bis 15. August mit Ruth Steiner
KGH Gerstacher Ebmingen
Für Kinder ab besuchtem 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse
Anmeldung bis 12. Juli an sekretariat@kirchemaur.ch

TERMINKALENDER

Mittwoch, 10. Juli

9.45–10.15 Uhr Kapelle Forch
Ökumenischer Gottesdienst

AMTSWOCHE

7. bis 13. Juli
Pfarrer René Perrot
Tel. 044 980 13 78



kirchemaur.ch

Amtshandlungen im 2. Quartal 2019

Taufen

Am 7. April:

Rossi Nevio, Sohn von Martina und Manuel Rossi, Maur

Am 12. Mai:

Lienhard Finn Ennea, Sohn von Anja und Michael Lienhard, Maur
Kull Mick, Sohn von Jolanda und Simon Kull, Maur
Kull Gian, Sohn von Jolanda und Simon Kull, Maur
Kull Anouk, Tochter von Jolanda und Simon Kull, Maur

Schibler Yepa Elin, Tochter von Ulrike Wendt und Thomas Schibler, Basel

Schibler Benjamin Theodor, Sohn von Olivia Schibler und Philip Mundt, Rheinfelden

Am 23. Mai:

Pahlke Philine Jana, Tochter von Uta und Michael Pahlke, Ebmingen

Am 30. Mai:

Bosshard Annika Luisa, Tochter von Rahel und Beno Bosshard, Forch

Am 23. Juni:

Seiler Fynn, Sohn von Angela und Roger Seiler, Dübendorf

Trauungen

Am 6. April:

Meret Perrot und Remo Dietlicher, Forch

Am 18. Mai:

Angela Hottinger und Patrick Grossrieder, Mönchaltorf

Bestattungen in Maur

Am 25. April:

Gartenmann Klara Adelheid, im 95. Lebensjahr, Esslingen

Am 29. April:

Brang Peter, im 95. Lebensjahr, Forch

Am 2. Mai:

Attinger Ernst Konrad, im 85. Lebensjahr, Binz

Am 27. Mai:

Hahn Jürgen Bernhard, im 86. Lebensjahr, Ebmingen

Am 24. Juni:

Hurni Susanne, im 95. Lebensjahr, Forch

Info

Veranstaltungen

Juli

Samstag, 6. Juli Papiersammlung

Ab 8 Uhr

Meldungen über bereitgestelltes, jedoch nicht abgeholtes Papier sind am Samstag umgehend an Tel. 043 366 13 16 zu richten. Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Offener Samstag Hauptsammelstelle Ebmatingen 9–12 Uhr

Hauptsammelstelle Werkhof, Ebmatingen.

Sommerfest im Zollipark 11–16 Uhr

Viele Aktivitäten, interessante Begegnungen, feines Essen und gemütliches Zusammensein. Aeschstrasse 8 in Forch, Zollinger Stiftung.

Schatzchammer 13.30–16 Uhr

Brockenhaus geöffnet. Wettsteinhaus in Aesch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Fantasie und Wirklichkeit 14–17 Uhr

Neue Wechslausstellung in der Kunstammer der Burg Maur mit Bildern und Texten aus dem Schulalltag von 1956 bis 1991 der Mittelstufe-Klassen von Brigitte Schnyder, Schule Ebmatingen. Eintritt frei. Burg Maur, Museen Maur.

Dampfromantik auf dem Greifensee 19.15–20.45 Uhr

Abend-Rundfahrt mit dem Dampfschiff «Greif», Erwachsene CHF 50, Kinder CHF 20, inklusive saisonalem Apéro. Reservation erforderlich: Tel 044 982 21 11. Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Sonntag, 7. Juli

Rundfahrten mit dem Dampfschiff 12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Fiire mit de Chliine uf em Puurehof 9.30 Uhr

Gottesdienst für die Kleinsten zusammen mit den Grossen mit Geschichten zum Hören, Erleben, Singen und Spielen. Bauernhof Fluh in Maur, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Spirit & soul 10.30 Uhr

Der Forchgottesdienst mit Live-Musik und Kinderprogramm. Singsaal Schulhaus Aesch, Ref. Kirchgemeinde Maur.

Dienstag, 9. Juli

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr
Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Walking am Dienstag 9–10.15 Uhr

Walking mit esa-Sportleiterinnen Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt vor dem Restaurant Krone, Forch, Corinne Müller und Marianne Schulz-Hennig.

Mittwoch, 10. Juli

Kartonsammlung

6.45–17 Uhr
Ganzes Gemeindegebiet. Sicherheit und Gesundheit.

Mütter- und Väterberatung in Maur

9–11.15 Uhr
Entwicklung, Pflege, Ernährung und Erziehung kleiner Kinder. Wettsteinhaus Forch, kjz Uster.

MuKi-Kafi

9.30–11 Uhr

Treffpunkt für Kinder bis 5 Jahre mit ihren Mamis, Papis, Grosseltern. Wettsteinhaus, Bundtstrasse 34, Forch, Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Donnerstag, 11. Juli

Nordic Walking

9–10.30 Uhr

Für alle, mit esa-Sportleiterin Susanne Marti. Schnupperstunde gratis. Treffpunkt Parkplatz Süessblätz Ebmatingen, Susanne Marti.

Spielnachmittag für Erwachsene

14–17 Uhr

Spielen nach Lust und Laune für Erwachsene. Ref. Kirchgemeindehaus Ebmatingen, IG Spielnachmittag Binz.

Samstag, 13. Juli bis

Samstag, 20. Juli

Sommerlager

Sommerlager der Cevi Zündhölzli Maur, weitere Infos und Anmeldungen unter jsmaur.ch. Maur, Cevi Zündhölzli Maur.

Sonntag, 14. Juli

Rundfahrten mit dem Dampfschiff

12.45 Uhr, 14.15 Uhr und 15.45 Uhr

Mit dem Dampfschiff «Greif», Route Maur–Greifensee–Niederuster–Maur. Verbindliche Einsatzankunft am Vorabend ab 17 Uhr unter dampfschiff-greif.ch. Schiffsteg Maur, Stiftung zum Betrieb des Dampfschiffes «Greif».

Dienstag, 16. Juli

Grüngutabfuhr

6.45–17 Uhr
Ganzes Gemeindegebiet, Sicherheit und Gesundheit.

Verantwortlich: Dörte Welti

«Persönlich»



Robin Matthys (20) aus Binz liebt Musik. Als Gitarrist trat er am «Muurrockt» mit seiner Band Blown Fuse auf.

Heute spielen Sie zum sechsten Mal am Muurrockt, was gefällt Ihnen an diesem Konzert-Anlass besonders gut?

Es ist ganz einfach ein Heimspiel für uns! Wir werden von den Organisatoren auch als «Hausband» bezeichnet, der Name Lokalmatador fiel auch schon (*lacht*). Der Anlass ist einfach cool, ich finde es super, dass Markus Gaab dies immer noch organisiert. Unsere Band ist auch seit Beginn des Muurrockt im Organisationskomitee dabei und wir helfen stets überall mit.

Seit wie lange schon spielen Sie Gitarre?

Mit zwölf begann ich auf der Gitarre zu spielen. Meine Familie ist total musikalisch, überall im Haus stehen Instrumente herum. Ich allein besitze elf E-Gitarren und eine Western-Gitarre. Als ich zum ersten Mal eine E-Gitarre in den Händen hielt, spürte ich sofort: das ist mein Instrument! Mit der E-Gitarre kann ich auch meine Lieblingsmusik spielen, in der Stilrichtung Metal spielt man ja das meiste mit E-Gitarre.

Beherrschen Sie auch noch andere Instrumente?

Ja, ich spiele insgesamt sechs Instrumente. Als

kleiner Junge begann ich mit Akkordeon, dann kam das Schwyzerörgeli dazu, damals spielte ich auch an einer Volksmusik-Stubete mit ...

Was – eine Stubete? Das ist ja etwas total anderes als Metal ...

(*lacht*) Ja, jetzt brauche ich das Schwyzerörgeli kaum noch. Ab und zu noch das Akkordeon. Es ist immer wieder eine Freude, aber halt auch eine Zeitfrage. Andere Instrumente sind noch Bass, Schlagzeug und Piano.

Haben Sie nebst der Musik noch andere Hobbys?

Ja, mit 18 habe ich mir ein Motorrad gekauft, eine Honda CBR 500. Ich liebe es, damit Ausfahrten in die Alpen zu unternehmen. Oft ist mein Motorrad aber einfach auch nur mein Fortbewegungsmittel. Und meine Freundin treffe ich natürlich auch gerne.

Was arbeiten Sie?

Letzten Sommer schloss ich die Matura ab – aber von Kopfarbeit habe ich im Moment genug. Ich hatte ein paar Temporärjobs und bald beginne ich meine Lehre als Motorradmechaniker. Motoren faszinieren mich, schon seit ich klein war.

... und wo finden Sie Entspannung?

Mit Musik! Wenn ich Musik mache, drifte ich völlig ab in eine eigene Welt.

Wie gefällt es Ihnen in Maur?

Ich liebe Maur als meine Heimat. Seit ich knapp drei Jahre alt bin, lebe ich in Binz. Den See vor der Haustüre liebe ich und die Landschaft – ich werde immer ein Landkind bleiben.

Interview: Stephanie Kamm